

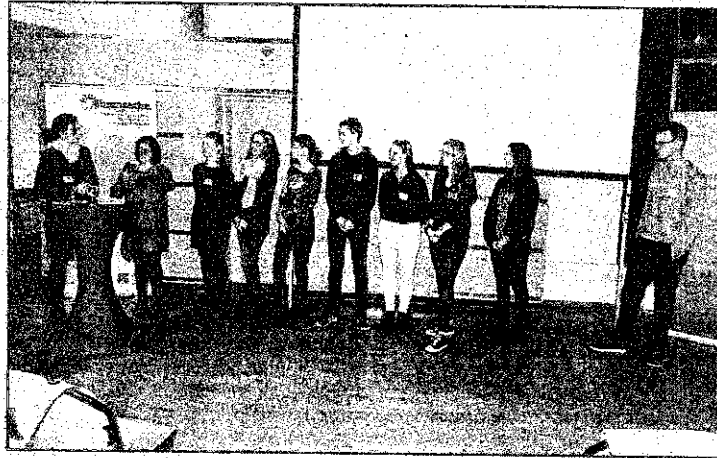
Teamgeist entwickelt, Netzwerke geschaffen

Rückschau auf den 5. „Aktionstag Ehrensache“ 2019 und Startschuss für 2020

Rheingau. (mh) – Die Cafeteria im Kreishaus bildete die Plattform, um Rückschau auf den in diesem Jahr unter dem Motto „Miteinander mehr möglich machen“ stehenden „Aktionstag Ehrensache“ zu halten und den Startschuss für dessen Fortführung im kommenden Jahr zu geben. Vorgestellt wurden alle zehn im Rheingau-Taunus-Kreis durchgeführten Projekte. Darunter drei im Rhein-

Auf dem Gelände der Wallluftalschule waren am Aktionstag gleich zwei Projekte verwirklicht worden. Wie Schulleiter Holger Kilb mitteilte, konnte dank der Unterstützung durch Mitarbeiter der Firma Engel Elektroantriebe das neue Piratenschiff vom Stapel laufen. Diese hatten dem teilweise aus Abzissresten gebauten Schiff einen bunten Anstrich verpasst.

Einmal mehr am Aktionstag beteiligt war auch die Firma Van Hees. Nachdem handwerklich talentierte Beschäftigte mit Begeisterung und Tatkraft in toller Teamarbeit gesagt, ge-



Auszubildende in der Kreisverwaltung beteiligten sich beim Erstellen einer Matschküche im Sankt Vincenzstift.

bohrt, gehämmert und geschraubt hatten, war ein Fußballbillardfeld entstanden, das nach dem Anstoß durch Landrat Frank Kilian sofort von den Schülerinnen und Schülern im Beschlag genommen wurde. Noch sichtlich begeistert, zeigte sich

der Landrat auch vom Projekt der BeneVit Pflege in Hessen „Haus am Weinberg“ in Oestrich-Winkel. Dessen Projektziel „Hand in Hand ins Gartenland“ stand, wie er sagte, sinnbildlich und gleichsam passend für den Beitrag der Gesellschaft, „den die Beschäftigten durch ihren Einsatz vor Ort geleistet haben sowie auch bei allen Projekten des Aktionstags“.

Vera Maria Mahr, Einrichtungsleiterin, dankte dem Team der Nassauischen Sparkasse und der Mitarbeitenden sowie der Bewohnerinnen und Bewohner dieses Hauses, „die sich sehr gut ergänzt und verstanden haben“. Überlegt werde, im kommenden Jahr als Unternehmen an diesem Aktionstag teilzunehmen: „Denn wir wollen mit unserem Engagement in einer anderen sozialen Einrichtung etwas von dem zurückgeben, was wir in diesem Jahr von Anderen erhalten haben“.

„Sie alle haben sich ausnahmslos im Projekt für die Kinder im Sankt Vincenzstift in Rüdeshelm engagiert und erzählt, wie sehr ihnen diese bereichernde Erfahrung Freude bereitet hat“, zeigte Kilian sich als oberster Dienstherr und Chef der Kreisverwaltung stolz auf seine Auszubildenden. Auch Ausbildungsleiterin Daniela Welzhofer sprach von einem „wieder sehr erfolgreichen, lehrreichen, teamfördernden, anstrengenden und sehr wunderschönen Tag für uns alle“ in der vor der Wohngruppe „Beate“ entstandenen und bis heute bei den Kindern beliebten „Matschküche“ werde immer noch gekocht, gebacken und gebraten.

„Ausweichen, wenden, einparken, bremsen“ lautete das von Polizei, Fahrlehrern, einem Autohaus und weiteren Unterstützern initiierte Projekt auf dem Verkehrsübungsgelände der hessischen Polizeiakademie. Dessen Zielsetzung war es, Menschen mit Handycap auch aus der Reha-Werkstatt Oestrich-Winkel, die lange kein Auto mehr gefahren haben, wieder an das Fahren zu gewöhnen und ihnen damit eine Chance zu Teilhabe an der Gesellschaft zu ermögli-

chen. Torsten Haber von der Polizeiakademie sprach von einem auch für ihn persönlich rundum gelungenen Aktionstag. Die Teilnehmer, fügte er hinzu, „waren mit Interesse, Freude und Dankbarkeit bei der Sache und bestätigten damit den Grundgedanken des polizeilichen Auftrags, den Bürgerinnen und Bürgern zu dienen“.

Zuvor hatte sich der Landrat in seinem Grußwort voll des Lobes über das Ergebnis des fünften lokalen Aktionstags und dem bei dessen Umsetzung entwickelten Teamgeist und der Schaffung von Netzwerken geäußert und diesen als „vollen Erfolg“ bezeichnet.

Dass dabei tatkräftig zur Schaufel ge-griffen, Gärten verschönert, Pfosten einbetoniert und eine Matschküche für Kinder aufgebaut wurde, habe er auch ganz persönlich nach dem Motto „Miteinander mehr möglich machen“ erlebt. Deshalb werde der Rheingau-Taunus-Kreis auch im nächsten Jahr wieder einen „Aktionstag Ehrensache“ organisieren.

Dieser findet, wie er sagte, am 26. Juni statt. Dabei hoffe er nicht nur, so Kilian abschließend, „dass Sie alle bei diesem tollen und nachahmenswerten Projekt wieder mitmachen und sich über eine noch größere Beteiligung freuen würde“.

CDU steht zur Waldbachschule

Rheingau. – Die CDU-Kreistagsfraktion hat in einem Antrag den Erhalt von kleinen Grundschulen gefordert, der zur kommenden Kreistagsitzung unter anderem zu den Haushaltsberatungen diskutiert wird.

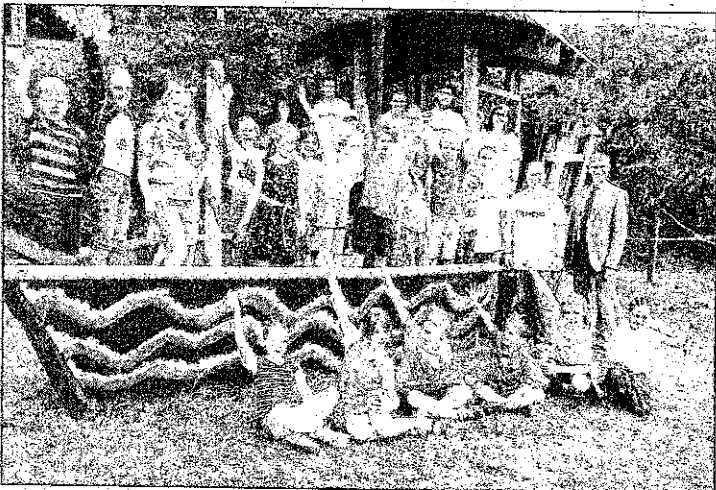
„Wir stehen seit jeher für 'Kurze Beine – Kurze Wege', das ist unser Leitprinzip. Entsprechend gestalten wir die Schulpolitik und wollen auch weiterhin ermöglichen, dass kleine Grundschulen, wie gerade das aktuelle Beispiel in Hattenheim, weiter fortbestehen“, so die sozialpolitische Sprecherin der CDU-Kreistagsfraktion Rheingau-Taunus, Petra Müller-Klepper.

Nach dem Hessischen Schulgesetz ist für einen Schulstandort eine Schüler-mindestzahl erforderlich. „Sofern diese aktuell und perspektivisch gegeben ist, gilt es, den Schulstandort zu sichern, damit möglichst wohnortnah ein Schulangebot zur Verfügung steht“, erläutert der Fraktionsvorsitzende André Stolz. „Dies gilt für uns vor allem für die Grundschulen im Kreis, damit die Kinder im Grundschulalter kurze Wege haben und die örtliche Gemeinschaft von Kindesbeinen an gepflegt wird.“ Solange die nach dem Hessischen Schulgesetz erforderlichen Schülerzahlen aktuell und perspektivisch gegeben sind, gebe es keinen Grund, einen bewährten Schulstandort zu schließen.

„Für die CDU-Kreistagsfraktion steht fest, dass wir an unserem Leitprinzip 'Kurze Beine – Kurze Wege' festhalten und kleine Grundschulen erhalten möchten“, so Stolz und Müller-Klepper abschließend.



Schulleiter Holger Kilb stellte, befragt von Moderatorin Anke Seeling, die Projekte in der Wallluftalschule vor.



Auf dem Gelände der Wallluftalschule lief ein Piratenschiff vom Stapel.